

# Meister der Orgel

Franz Lehrndorfer gestorben

Virtuoses Improvisieren war das Markenzeichen des Organisten und Komponisten Franz Lehrndorfer. Er beherrschte diese Kunst so unverwechselbar, dass selbst Kollege Carl Orff dieser „unerhörten Meisterschaft“ Tribut zollte. Gebürtig aus Salzburg, aufgewachsen in Kempten, wirkte Lehrndorfer von 1969 bis 2002 als Domorganist in München. Daneben leitete er die Abteilung für katholische Kirchenmusik an der Musikhochschule. Er entwarf etliche große Orgeln, ein Höhepunkt seiner Amtszeit war die Weihe der neuen (von Georg Jann gebauten) Domorgel der Frauenkirche 1994. Zu seinen Schülern rechnen Edgar Krapp, Clemens Schnorr und Gerhard Weinberger. Wie das Erzbistum München-Freising mitteilt, ist Franz Lehrndorfer vierundachtzigjährig in München verstorben. F.A.Z.